

Paul Klee (1879-1940)

[Zwei Berge gibt es,]

[1903]

Zwei Berge gibt es,
auf denen es hell ist und klar,

den Berg der Tiere und
5 den Berg der Götter.

Dazwischen aber liegt das
dämmerige Tal der Menschen.

10 Wenn einer einmal nach oben sieht,
erfaßt ihn ahnend
eine unstillbare Sehnsucht,
ihn, der weiß, daß er nicht weiß,
nach ihnen, die nicht wissen, daß sie nicht wissen,
15 und nach ihnen, die wissen, daß sie wissen.
(65 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/klee/gedichte/chap064.html>